# **Skizze mit einfarbiger Füllung**Arbeitsblatt 1: Fragen zum Einarbeiten

1. Was verstehst du unter Heilsgewissheit? **Versuche eine Definition**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Hast du zu diesem Thema bestimmte Fragen? Notiere, welche?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. Was würdest du jemandem raten/sagen, der dir erzählt, dass er große Zweifel darüber hat, ob er gerettet ist?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

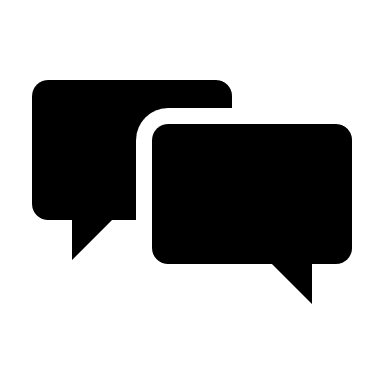
1. Ist Heilsgewissheit notwendig um gerettet zu werden?

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

# Arbeitsblatt 2: Vom Zweifel und seinen vielen Gesichtern

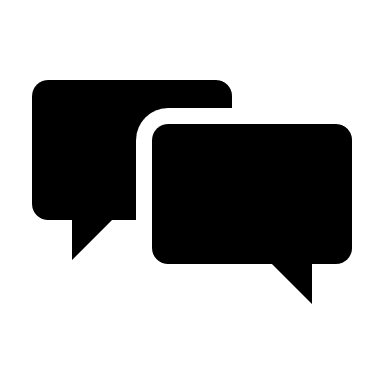
C.H. Spurgeon bekannte einst*: „Ganz plötzlich durchzog mich ein Gedanke – den ich, auch wenn ich ihn verabscheute, doch nicht besiegen konnte – dass es weder Gott, noch Christus, noch Himmel, noch Hölle gebe und dass alle meine Gebete vergeblich seien und dass ich genauso gut in den rauschenden Wind oder in die heulenden Wogen sprechen könnte“.*

## 2.1. Der Zweifel des Aussätzigen

****“*Und es kam zu ihm ein Aussätziger, der bat ihn, kniete nieder und sprach zu ihm: Willst du, so kannst du mich reinigen. Und es jammerte ihn, und er streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach zu ihm: Ich will’s tun; sei rein!*” (Markus 1,40–41)

1. Woran zweifelte der Aussätzige?
2. Wie reagierte Jesus auf seinen Zweifel?

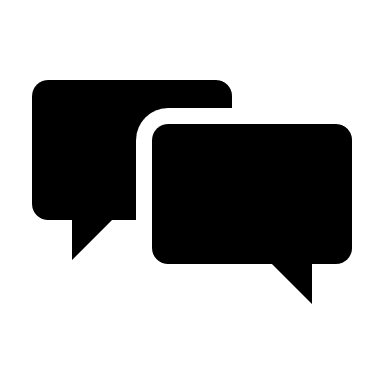
## 2.2. Der Zweifel des Vaters vom Besessenen Sohn

****“*Und oft hat er ihn ins Feuer und ins Wasser geworfen, dass er ihn umbrächte. Wenn du aber etwas kannst, so erbarme dich unser und hilf uns! Jesus aber sprach zu ihm: Du sagst: Wenn du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. Sogleich schrie der Vater des Kindes: Ich glaube; hilf meinem Unglauben!*” (Markus 9,22–24, LU)

1. Woran zweifelte der Vater?
2. Wie reagierte Jesus auf seinen Zweifel?

## 2.3. Der Zweifel Evas

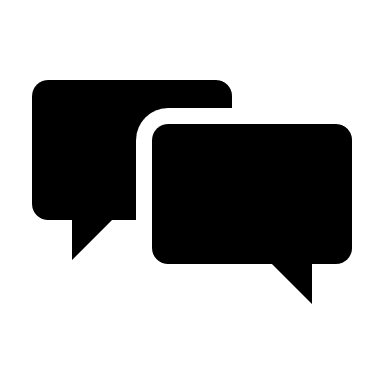
“*Und die Schlange (…) sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten? Da sprach die Frau zu der Schlange: Wir essen von den Früchten der Bäume im Garten; aber von den Früchten des Baumes mitten im Garten hat Gott gesagt: Esset nicht davon, rühret sie auch nicht an, dass ihr nicht sterbet! Da sprach die Schlange zur Frau: Ihr werdet keineswegs des Todes sterben, (…)ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut und böse ist. Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte. Und sie nahm von seiner Frucht und aß …*(Genesis 3,1–6,)

1. ****Wie entwickelte sich Evas Zweifel?
2. Kennt ihr weitere Begebenheiten, die Zweifel schildern aus der Bibel?

## 2.4. Definition: Zweifel

*Zweifel ist nicht das Gegenteil vom Glauben noch ist er das gleiche wie Unglauben. Der Zweifel ist ein Geisteszustand in der Schwebe zwischen Glauben und Unglauben, so dass er weder völlig Glaube noch Unglaube ist und von beidem etwas ist (aus Os Guinness – Doubt)*

“ *denn wer zweifelt, der gleicht einer Meereswoge, die vom Winde getrieben und aufgepeitscht wird.*” (Jakobus 1,6, LU)

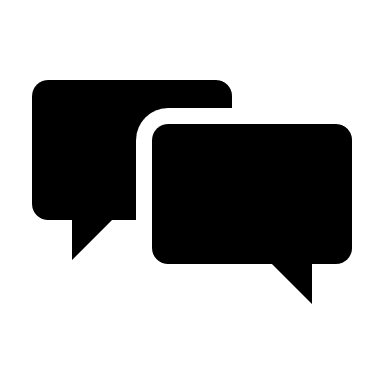
**Sprecht über diese Definition: Warum ist Zweifel nicht das gleiche wie Unglauben?**

**Ist Zweifel etwas Gefährliches? Welche Arten von Zweifeln gibt es? Warum fangen Menschen an, zu zweifeln?**

**Was sollen wir tun, wenn wir zweifeln?**

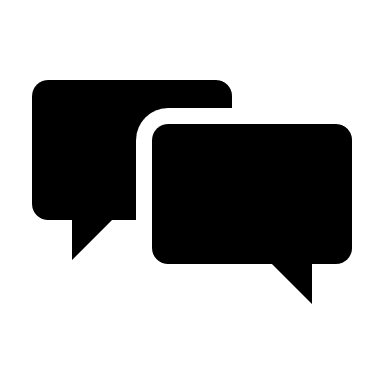
# Arbeitsblatt 3: praktische Situationen

**Situation 1**: Eine ältere Dame sprach einst mit mir und berichtete unter Tränen, dass sie schon seit Jahrzehnten bei Gott um Heilsgewissheit bittet. Und egal was sie versucht, sie bekommt einfach keine Heilsgewissheit. Sie klang äußerst verzweifelt.

* ****Sprecht darüber: Was würdet ihr dieser Dame raten?
* Angenommen, dass Wunder, dass sich diese Dame wünscht, erfüllt sich und Jesus erscheint direkt vor ihr und erklärt ihr, dass sie gerettet ist. Was würde Jesus sagen? Würde das der Frau helfen?

Fazit: Heilsgewissheit ist vom gleichen Wesen und gleicher Art wie der Glaube

**Situation 2:** Ein Bruder mittleren Alters hat ein sehr empfindsames Gewissen. Bei jedem Zuruf /Altarruf wird er sehr bewegt und fängt an zu zweifeln, „ob ihm nicht doch etwas fehlt“. Sehr häufig wird er als Sünder überführt und entscheidet sich doch dafür „nocheinmal nach vorne zu gehen“

* ****Sprecht darüber: Was verspricht sich der Bruder davon, „nach vorne zu kommen“?
* Ist es falsch sich bei einer evangelistischen Predigt als Sünder zu sehen?
* Schadet oder Hilft das „nocheinmal nach vorne gehen“ seiner Heilsgewissheit? Seiner Erkenntnis Christi? Seinem Wachstum im Glauben?

**Situation 3:** „Ich erinnere mich an einen jungen Studenten, der uns einst beuscht hatte. Fast sofort fing er an seinen intensiven Enthusiasmus über seinen neugefundenen Glauben in Christus zu teilen. Nachdem ich ihm einige Zeit zugehört hatte, fühlte ich mich mich unwohl. Ich fühlte den Verdacht, dass sein Glaube, wenn auch enthusiastisch, nahezu vollständig ohne Fundament war. Ich fragte ihn schließlich darüber, wie er Christ wurde und warum er glaubte und fragte ihn dann, wie er auf typische Einwände gegen den Glauben antworten würde, die ihn auf seiner Uni erwarten würden. Schließlich wagte ich es, ihn vorsichtig zu warnen, dass sein Glaube sehr wenig Fundament zu besitzen scheint. Und dass er, wenn er nicht mehr Verständnis zu seinem Enthusiasmus hinzufügt, er von den Fragen des Lebens erschlagen wird – ganz zu schweigen von den Argumenten seiner Mitstudenten. Er hörte freundlich zu, und wenn er auch keine Besorgnis zeigte, war er auch nicht beleidigt und wir trennten uns im Guten. Innerhalb eines Monats jedoch erhielt ich einen kurzen und entschiedenen Punkt: *„Ich schreibe Ihnen, um ihnen mitzuteilen, dass ich nicht mehr länger an Gott glaube und mich selbst als einen Christen betrachte.“(…) „Der einzige Grund, dass ich Ihnen das schreibe ist, dass Sie mir mitgeteilt haben, dass genau das passieren würde.“* (Aus Os Guinness, Doubt)

*“Wenn ein Christ keine Zweifel hätte, gebe es in ihm auch keinen Unglauben. Hätte er keine Zweifel, gebe es keinen Unterschied zwischen erobernder und triumphierender Gnade. Erlebte David nicht Ebbe wie auch Flut? (…) Manchmal hören wir David sagen: “Deine Freundschaft ist vor meinen Augen.” (Ps. 26,3) und er fühlt sich zu einem anderen Zeitpunkt verloren: “Herr, wo ist deine frühere Freundlichkeit?” (Ps. 89,49).” ( Thomas Watson, A Body of Divinity S.251)*

# Arbeitsblatt 4: Wie können wir in Heilsgewissheit wachsen?

*Dieser(=rettende) Glaube weist verschiedene Grade auf. Er ist schwach oder stark, kann oft und auf ganz verschiedene Art und Weise angefochten und geschwächt werden, behält jedoch den Sieg und wächst in vielen bis zur Erlangung einer vollen Gewissheit durch Christus ----- Diese unfehlbare Gewissheit gehört nicht so zum Wesen des Glaubens, dass ein wahrhaft Gläubiger nicht auch lange zu warten und mit vielen Schwierigkeiten zu kämpfen haben könnte, bevor er Anteil an ihr gewinnt (Westminster Bekenntnis Artikel 14.3 und 18.3)*

## Gebrauch der Gnadenmittel

“ *…Werdet voller Geist,* ***indem*** *ihr zueinander in* ***Psalmen und Lobliedern und geistlichen Liedern*** *redet und* ***dem Herrn mit eurem Herzen singt*** *und spielt!* ***Sagt allezeit für alles*** *dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus!*” (Epheser 5,18–20, ELB)

HK Frage 69: **„Wie wirst du in der heiligen Taufe erinnert und versichert, dass das eine Opfer am Kreuz dir zugutekommt?“** Antwort: *„Folgendermaßen: Christus hat dieses äußerliche Wasserbad eingesetzt und dabei verheißen, dass ich ebenso sicher mit seinem Blut und Geist von der Unreinheit meiner Seele, das heißt von allen meinen Sünden, gewaschen worden bin, wie ich äußerlich mit dem Wasser, das die Unsauberkeit des Leibes wegzunehmen pflegt, gewaschen wurde “*

## Zeugnis des Heiligen Geistes

“*Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind.*” (Römer 8,16, LU)

## Wenn der Zweifel bleibt: Gehorcht Gottes Wort und Sucht Christus

Das war der übliche Ratschlag der Puritaner, wenn Sie in der Seelsorge mit Christen sprachen, die keine Heilsgewissheit hatten. Sie sagten: ok, Gott lässt die Sonne ausbleiben, aber suche du weiter den Herrn

*Wenn du Gewissheit haben möchtest, warte darauf. Bei einem mit dunklen Wolken benetzten Himmel ist nichts mehr nötig, wie eine kleine Weile und die Sonne scheint wieder. “Wer glaubt wird nicht überstürzt handeln” Er wird Gottes Wirken erwarten. Sage nicht, dass Gott dich vergessen hat und niemals sein Angesicht über dich scheinen lassen wird. Sondern sprich wie die Gemeinde: “Und ich will hoffen auf den Herrn, der sein Antlitz verborgen hat vor dem Hause Jakob, und will auf ihn warten.” (Jes. 8,17) — Wenn Gott auf deine Bekehrung gewartet hat, solltest du nun nicht auf seine Beglaubigung warten?” (Thomas Watson, A Body of Divinity, S. 255)*

*„Wenn du Heilsgewissheit hast, bewundere Gottes unfassbare Gnade. Du hast es verdient, dass Gott dir Galle und Essig geben sollte, doch er lässt dich den Honigseim seiner Liebe trinken.” (Thomas Watson A Body of Divinity S. 258)*

# Arbeitsblatt 5: Sich und seinem Nächsten das Heil zusprechen

**Wann haben wir unserem Nächsten gesagt, dass Gott gütig ist, dass er ihn liebt, dass Christus für ihn gestorben ist?**

**Die Bibel ist voll von solchen Heilsversicherungen unter den Christen, eine kleine Auswahl:**

“*»Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.«*” (Johannes 12,15, LU)

“*Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht.*” (Johannes 14,27, LU)

“*So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind.*” (Römer 8,1, LU)

“*Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein?*” (Römer 8,31, LU)

“*Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.*” (Matthäus 11,28, LU)

“*Brüder und Schwestern, von Gott geliebt, wir wissen, dass ihr erwählt seid;*” (1. Thessalonicher 1,4, LU) -

*Und nun spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen. Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland…* (Jesaja 43,1…)



**AUFGABE**: Bildet Gruppen von 2-3 Personen und sprecht euch gegenseitig das Heil Christus zu. Segnet euch. Sucht davor geeignete Bibelverse oder



**AUFGABE:** Öffnet eure Bibeln in Römer 6 und schreibt den Text dort in die Ich-Form um:

In etwa so: Was will ich hierzu sagen? Soll ich denn in der Sünde beharren, damit die Gnade umso mächtiger werde? Das sei ferne! Ich bin doch der Sünde gestorben. Wie kann ich noch in ihr leben? Oder weiß ich nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft?...